

Erscheinungsdatum: 17.04.2012 – **Zeitung:** RP – **Ausgabe:** E-GES – **Ressort:** KINDER
Gefunden in: **Textarchiv Zentral**

Mit Kruschel und der Uni in winzige Welten

WISSENSCHAFT Die Uni Düsseldorf erklärt Kindern in Vorlesungen die Welt des Winzigkleinen. Kruschel berichtet. Schüler, die aufmerksam lesen, können einen Laborbesuch gewinnen.

Ein leckerer Schokoriegel – wer kann da schon nein sagen? Aber stell dir vor, jemand würde zu dir sagen: „Wenn du es schaffst, diese Süßigkeit eine Stunde lang nicht anzurühren, bekommst du zehn Schokoriegel von mir!“ Was Kinder tun, die vor eine solche Entscheidung gestellt werden, und was dabei in ihrem Gehirn vor sich geht, erklärt Professor Tobias Kalenscher am 26. April bei der Kinderuniversität, einer seit Jahren gepflegten Aktion der Düsseldorfer Heinrich–Heine–Uni. „Der M & M Test: Was uns Schokoladennüsse über unser Gehirn und unsere Zukunft vorhersagen“, heißt das Thema der Vorlesung für Schüler. Die Welt der kleinen Dinge und wie wir sie sichtbar machen können: Darum geht es auch bei vier weiteren Kindervorlesungen. Mal sind Pilze Thema, mal Arzneimittel oder Nanotechnik.

„Erwachsene werden ständig vor Entscheidungen gestellt, die für ihre Zukunft wichtig sind“, sagt Professor Kalenscher. Sollen sie ihr Geld jetzt für einen schönen Urlaub ausgeben oder lieber für später sparen? So könnte eine der Fragen lauten, über die sie sich den Kopf zerbrechen. Aber auch Kinder müssen sich entscheiden: Sollen sie heute das schöne Wetter ausnutzen und den ganzen Nachmittag draußen spielen – auch wenn sie wissen, dass die Hausaufgaben dann morgen kaum noch zu schaffen sind? Je älter ein Kind wird, desto leichter fällt es ihm, jetzt zu verzichten und an die Zukunft zu denken: „Ganz kleine Kinder würden die Schokolade sofort aufessen“, sagt Kalenscher. Forscher haben herausgefunden, warum: Im Gehirn gibt es einen Bereich namens Präfrontalcortex. Er ist dafür zuständig, dass wir Bedürfnisse aufschieben können, und ist erst bei Jugendlichen voll entwickelt. Daher möchten kleine Kinder lieber alles sofort haben und können schlecht abwarten. Was bei solchen Entscheidungen im Gehirn geschieht, kann der Professor mit einem Gerät sichtbar machen, das Kernspintomograph heißt. „Es arbeitet mit Magnetismus und man kann damit herausfinden, welche Bereiche im Gehirn gerade besonders aktiv sind“, erklärt er.

Auch über die nächsten vier Vorlesungen der Kinderuniversität wird Kruschel auf dieser Seite berichten. Dazu gibt es genau wie bei echten Studenten einen Wissenstest mit Fragen, die ihr beantworten könnt, wenn ihr die Vorlesungen besucht oder die Berichte darüber aufmerksam lest. Den ersten 25 Kindern, die am Ende den richtigen Lösungssatz einsenden, schenkt das Forschungszentrum Jülich einen Besuch mit Experimenten in seinem Schülerlabor. Wie der Test funktioniert, ist in dem Artikel „Lerne und gewinne!“ auf dieser Seite erklärt. Christine Sommerfeld

Erste Vorlesung mit Prof. Dr. Tobias Kalenscher: Donnerstag, 26. April, 16.30 Uhr; Hörsaal 6J in Gebäude 26.41, Heinrich–Heine–Uni Düsseldorf; Anmeldung: www.uni-duesseldorf.de/kinderuni

Erscheinungsdatum: 17.04.2012 | **PartPageData id:** 16684793 | **Signatur:** h-h | **Dokumentnummer:** nse0000012931514 | **DCID:** 10689350170
| **Eingangsdatum:** 20120417 | **Eingangszeit:** 014419 | **Ausgabe:** E-GES | **Ressort:** KINDER |